VERMIST
VERLOREN HUISDIEREN

PRESSEMITTEILUNG

Ik ben vermist wächst: von der Meldestelle zum Hilfsmittel für die ganze Nachbarschaft

Die kostenlose Plattform für vermisste Haustiere richtet sich jetzt auch an Tierärzte, Tierheime und Polizei – mit einem Wartezimmer-Bildschirm und einem vierteljährlichen Barometer

Diepenbeek, 13. Oktober 2026. Wer eine entlaufene Katze oder einen Hund findet, wendet sich oft zuerst an eine Tierarztpraxis, ein Tierheim oder den Empfang der Polizei. Ik ben vermist, die kostenlose belgische Meldestelle für vermisste und gefundene Haustiere, spricht diese Anlaufstellen deshalb jetzt direkt an. Tierärzte, Tierheime, Polizeizonen und Gemeinden erhalten jeweils eine eigene Seite mit gebrauchsfertigem Material, darunter einen Bildschirm für Wartezimmer oder Empfang, der die vermissten und gefundenen Tiere aus der Umgebung zeigt. Ab Januar 2027 erscheint jedes Quartal ein Barometer mit Zahlen pro Provinz und Gemeinde. Zehn Gemeinden verweisen ihre Einwohner bereits auf die Plattform (Stand: 13. Oktober 2026).

Ein Bildschirm im Wartezimmer

Ein Fernseher oder Tablet am Empfang des Gemeindehauses, im Wartezimmer der Tierarztpraxis oder im Tierheim zeigt die vermissten und gefundenen Tiere aus der Umgebung nacheinander, jeweils mit einem großen QR-Code zur Meldung. Den Link erstellen Sie in einer Minute unter ikbenvermist.be/de/fuer-gemeinden/#scherm, für eine Gemeinde oder Provinz im Umkreis von 5 bis 25 Kilometern. Der Bildschirm aktualisiert sich selbst, ohne Cookies und ohne Konto.

Ein Barometer pro Quartal

Das Barometer zählt alle Meldungen des vergangenen Quartals (vermisst, gefunden, gesichtet) nach Provinz, Gemeinde und Monat und zeigt, wie viele Tiere wieder nach Hause kamen. Jede Ausgabe wird am Tag der Veröffentlichung festgeschrieben, damit Presse, Gemeinden und Forschende sich darauf berufen können. Die erste Ausgabe zum vierten Quartal 2026 erscheint Anfang Januar 2027 unter ikbenvermist.be/de/zahlen/barometer/.

Neu seit dem Relaunch am 4. Oktober

- **Für Halter:** Briefkastenkarten für die ganze Straße („Haben Sie in Ihrer Garage, im Gartenhaus oder im Abstellraum nachgesehen?"), Erinnerungen an Tag 7, 21 und 45, um die Meldung per Klick abzuschließen oder zu verlängern, eine „Wieder zu Hause"-Karte zum Teilen in sozialen Netzwerken und ein dauerhafter Kurzlink (/m/Nummer) für Plakate und QR-Codes, der auch nach Änderungen funktioniert. Ändert ein Halter seine Meldung, wird der Facebook-Beitrag automatisch angepasst. Eine Namensprüfung warnt, wenn jemand versehentlich den eigenen Namen als Tiernamen einträgt.
- **Für Finder:** die Suche nach einer Chipnummer in den Meldungen und danach bei DogID oder CatID, vorübergehende Unterbringung in der Nähe (Tierheime, Tierpensionen, Tierärzte) und ein diskreter Weg für alle, die ein verstorbenes Tier finden: Die Chipnummer wird mit den vermissten Tieren abgeglichen, und das Team informiert den Halter persönlich, ohne öffentliche Meldung.
- **Für Nachbarn:** ein Ratgeber „Umziehen mit Ihrer Katze" mit einem Flyer zum Ausdrucken für die neuen Nachbarn und während der Feuerwerkszeit (20. Dezember bis 3. Januar) ein Banner mit Tipps.
- **Für Gemeinden und Organisationen:** eine Seite pro Gemeinde mit lokalen Zahlen, Tierärzten und Tierheimen in der Nähe und einem Hinweis auf die Gemeinde, die darauf verweist; ein Plakat mit QR-Code, ein Widget und der Wartezimmer-Bildschirm; eigene Seiten für Polizeizonen, Tierärzte und Tierheime.

Zahlen (Stand: 13. Oktober 2026)

Seit 2018 gingen auf ikbenvermist.be 560 Meldungen ein; 85 Prozent betreffen eine Katze. Im Sommer gibt es 2,2-mal so viele Meldungen wie im Winter. Von den Tieren, bei denen es bekannt ist, waren 96 Prozent gechippt. Seit dem Relaunch am 4. Oktober kamen 14 Meldungen hinzu, und Halter meldeten 5 Tiere als wieder zu Hause.

> **„Ein vermisstes Tier findet man selten allein wieder", sagt Christophe Vanleeuw von Ik ben vermist. „Es ist die Nachbarin, die in ihrer Garage nachsieht, die Tierärztin, die einen Chip ausliest, oder der Polizist am Empfang, der den richtigen Link weitergibt. Mit diesen Hilfsmitteln möchten wir ihnen allen die Arbeit erleichtern, kostenlos und ohne Konto."**

Über Ik ben vermist

Ik ben vermist (ikbenvermist.be) ist die kostenlose belgische Meldestelle für vermisste, gefundene und gesichtete Haustiere. Halter und Finder geben ohne Konto eine Meldung auf; die Website erstellt sofort Plakate, informiert die Nachbarschaft und führt vermisste und gefundene Tiere zusammen. Die Plattform besteht seit 2018, ist in vier Sprachen verfügbar und eine Initiative von Huskii.

Pressekontakt

Christophe Vanleeuw, Ik ben vermist / Huskii
info@ikbenvermist.be
Pressemappe, Logos und Bildmaterial: ikbenvermist.be/de/presse/

Links

- Gemeinden und Wartezimmer-Bildschirm: ikbenvermist.be/de/fuer-gemeinden/
- Organisationen: ikbenvermist.be/de/fuer-organisationen/ (Polizei: /de/fuer-polizei/, Tierärzte: /de/fuer-tieraerzte/, Tierheime: /de/fuer-tierheime/)
- Barometer: ikbenvermist.be/de/zahlen/barometer/ · Zahlen: ikbenvermist.be/de/zahlen/
- Vorübergehende Unterbringung: ikbenvermist.be/de/voruebergehende-unterbringung/ · Verstorbenes Tier gefunden: ikbenvermist.be/de/verstorbenes-tier-gefunden/
- Umziehen mit Ihrer Katze: ikbenvermist.be/de/umziehen-mit-ihrer-katze/ · Chipnummer: ikbenvermist.be/de/tier-gefunden/#chip